

# Schmuckwerkstätten öffnen ihre Türen

Bei den Schmuckpunkten können Besucher den Ausstellern über die Schulter blicken.

Von Carolin Scholz

In kleinen Hinterhöfen oder an versteckten Örtchen, an denen man sonst nicht unbedingt vorbei kommt, finden sich in Düsseldorf vielerorts kleine Werkstätten und Schmuckateliers. Bei den sechsten Schmuckpunkten, die parallel zur Kunstpunkte-Veranstaltung stattfinden, können Interessierte an diesem und dem nächsten Wochenende Goldschmieden und Schmuckschaffenden über die Schulter schauen.

Von klassischer Goldschmiedekunst über experimentellen Körperschmuck bis hin zu zeitgenössischem und frischem Design ist dort so ziemlich alles zu finden – hauptsache handgefertigt und individuell.

„Oft trauen sich die Leute nicht so recht in die Ateliers“,

sagt Anke Plöger, eine der teilnehmenden Ausstellerinnen. Bei den Schmuckpunkten soll den Besuchern diese Scheu genommen werden. Heute und morgen sind, wie auch bei den Kunstpunkten, die südlichen, nächstes Wochenende die nördlichen Ateliers an der Reihe.

Besonderheit bei diesem Mal: Bei jedem Besuch eines Ateliers können „Schmucke Punkte“ gesammelt werden. Wer fünf zusammen hat, kann an einer Verlosung eines handgefertigten Schmuckstücks teilnehmen.

Die Schmuckpunkte finden an den Samstagen 15. und 22. August von 14 bis 20 Uhr und an den Sonntagen 16. und 23. August von 12 bis 18 Uhr statt. Weitere Informationen zu den Ausstellungsorten gibt es online unter:

 [www.schmuckpunkte.de](http://www.schmuckpunkte.de)



Auch das Atelier Ring und Rabe ist am Wochenende dabei. Foto: Schmuckpunkte